

Contributions to the knowledge of the fauna of the Canary-Islands

(edited by Dr. D. L. UYTENBOOGAART).

III.

Neue Staphyliniden von den kanarischen Inseln

von

Dr. MAX BERNHAUER, in Horn.

Astenus Uyttenboogaarti nov. spec. Die kleinste der Kanarischen Arten, durch die kurzen Flügeldecken und viel weitläufigere Punktierung hinlänglich verschieden.

Hell rötlichgelb ziemlich glänzend, das 7^{te} Tergit bis auf das hintere helle Drittel schwärzlich, die Beine blassgelb.

Kopf breiter als der Halsschild, viel länger als bei *indicus* KR., fast um ein Drittel länger als breit, mit grossen flachen Augenpunkten nicht allzu dicht punktiert. Augen mässig gross, die Schläfen viel länger als bei *indicus* KR., fast doppelt so lang als der Längsdurchmesser der Augen. Fühler sehr dünn und gestreckt, die vorletzten Glieder doppelt so lang als breit.

Halsschild vor der Mitte kaum schmaler als die Flügeldecken, beträchtlich schmaler als bei *indicus*, nach rückwärts stark verengt, ähnlich wie der Kopf punktiert, etwas glänzend.

Flügeldecken so lang als der Halsschild, nach rückwärts schwach erweitert, mässig stark und nicht allzu dicht rauh runzelig punktiert, ziemlich glänzend.

Hinterleib mässig dicht, am 7^{ten} Tergit weitläufig punktiert, stark glänzend, letzteres Tergit ohne weissen Hautsaum.

Länge $3\frac{1}{2}$ mm.

Die neue Art wurde von Dr. D. L. UYTENBOOGAART

auf Gran Canaria in dem Lorbeerwald Los Tillos Okt. 1927 aufgefunden und sei dem Entdecker freundlichst gewidmet.

Medon (Hypomedon) canariensis nov. spec.

Von *Medon brevipennis* WOLL. durch die Färbung, schmalere Gestalt, besonders schmaleren, längeren Kopf, viel längere Flügeldecken und den Hautsaum am 7^{ten} Tergit, von *nitidus* QUEDF. durch schmalere Gestalt, viel längeren, schmaleren Kopf, kürzere Fühler und etwas längere Flügeldecken zu unterscheiden.

Rötlichgelb, der Hinterleib mehr rötlich, die Beine und Taster blassgelb, glänzend, dünn gelblichgrau behaart.

Kopf so breit als der Halsschild, fast um ein Drittel länger als breit, nach rückwärts nur unmerklich erweitert, ziemlich kräftig und wenig dicht punktiert. Augen klein, Fühler mässig lang, die vorletzten Glieder etwas breiter als lang.

Halsschild so breit als die Flügeldecken, fast länger als breit, ziemlich gleichbreit, mit breiter, spiegelglänzender erhobener Mittelzone, jederseits kräftig und dicht, scharf eingestochen punktiert. Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild, gleichbreit, viel länger als zusammen breit, feiner und dichter als der Halsschild und weniger scharf, mehr runzelig punktiert, glänzend.

Hinterleib fein und sehr dicht punktiert, grauschimmernd behaart, matt.

Länge: nicht ganz 4 mm.

Gran Canaria, Los Tillos, Dr. UYTENBOOGAART, Okt. 1927.

Atheta (s. str.) Uyttenboogaarti nov. spec.

Durch den sehr kurzen, äusserst fein chagrinierten, matten, nur sehr undeutlich punktierten Halsschild und die Geschlechtsauszeichnung des ♂ sehr ausgezeichnet und kaum zu verwechseln.

Bräunlichgelb, der Kopf und ein Gürtel vor der Hinterleibsspitze schwärzlich, die Wurzel des Hinterleibes mehr rötlichgelb, die Wurzel der bräunlichen Fühler, die Taster, Beine und die äusserste Hinterleibsspitze rötlichgelb, fein grau behaart.

Kopf beträchtlich schmaler als der Halsschild quer, in der Mitte mit einem Grübchen, äusserst fein chagriniert und überdies nur undeutlich punktiert. Augen gross, die Schläfen viel kürzer als der von oben sichtbare Längsdurchmesser der Augen. Fühler kurz, gegen die Spitze stark verdickt, das dritte Glied so lang als das zweite, das vierte und die folgenden quer, die vorletzten doppelt so breit als lang, das Endglied gross, gestreckt, fast so lang als die drei vorhergehenden zusammengekommen.

Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, gut doppelt so breit als lang, an den Seiten gleichmässig, ziemlich flach gerundet, vor dem Schildchen ohne deutlichen Eindruck, matt chagriniert und überdies äusserst fein und mässig dicht punktiert.

Flügeldecken ungefähr um ein Viertel länger als der Halsschild, ähnlich wie dieser skulptiert.

Hinterleib ziemlich gleichbreit, glänzender als der Vorderkörper, fein und wenig dicht, hinten spärlich punktiert, stark glänzend.

Länge 1.8 mm. (bei eingezogenem Körper).

Beim ♂ besitzt das hinten gerundete und am Hinterrand verdickte 8^{te} Tergit vier unmittelbar am Hinterrand gelegene kleine, spiegelglänzende Beulchen, welche paarweise in der Mitte schmal getrennt sind, das 6^{te} Sternit ist nicht vorgezogen.

Ein einziges ♂ wurde auf Teneriffe, im April 1925 von Dr. UYTENBOOGAART aufgefunden und mir gleich den übrigen Neuheiten in liberaler Weise für meine Sammlung abgetreten.

Systematisch in die Nähe der *subterranea* MULS. et REY zu stellen.